

# Dissertationsschriften

Dr. Georg Fischer (2020) - Sampling in der Musikproduktion



© Böhner Verlag

Klappentext: 20 Jahre Streit um eineinhalb Sekunden kopierte Musik? Die Auseinandersetzung im Fall "Metall auf Metall" zwischen der Musikgruppe Kraftwerk und dem Komponisten Moses Pelham beschäftigte 2019 sogar den Europäischen Gerichtshof. Sie zeigt, dass das Urheberrecht zu einem gesellschaftlichen Streitthema geworden ist, das sich aus der Nische des künstlerischen Bereichs in den Alltag nahezu aller Menschen gedrängt hat. Dieser Prozess lief nicht unbemerkt von der Wissenschaft ab und dennoch ist diese gerade erst dabei, die Implikationen und Effekte dieser urheberrechtlichen Ausdehnung genauer zu verstehen. Der Soziologe Georg Fischer liefert die erste empirische Studie zum Sampling in der Musik, die explizit den Einfluss des deutschen Urheberrechts auf die kreative Praxis untersucht. Er zeigt die Fülle und Vielfalt an kreativen Umgehungsstrategien, die sich im Schatten des Urheberrechts ausgebreitet und verankert haben - und mit denen die Künstler\_innen die eigene Sichtbarkeit sowie die ästhetische Komplexität und monetäre Verwertung ihrer Werke notgedrungen einschränken. [Webseite bei Böhner Verlag](#)

[Dr. Georg Fischer](#) war Kollegiat der 2. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

Dr. Jessica Stock (2019) - Wenn die Innovation zur Ideologie wird



© Nomos Verlag

Klappentext: In der Innovationsgesellschaft gewinnen zivilgesellschaftliche Formen der Innovationsgenerierung Bedeutung. Durch eine detaillierte Analyse der Innovationspraktiken einer zivilen Innovationsgemeinschaft im Feld der Elektromobilität kann nachgezeichnet werden, wie Innovation zur handlungsleitenden Ideologie wird. Die Elektromobilisten stellen eine seit etwa 30 Jahren bestehende

exklusive Gemeinschaft im deutschsprachigen Raum dar. Ihre Innovationsaktivitäten richten sich auf die Diffusion des Elektromobils sowie auf eine neue gesellschaftliche Mobilitätskultur. Der Innovationskandidat Elektromobilität wird dabei selbst ideologisiert. Mittels der elektromobilen Ideologie koordinieren die Elektromobilisten ihre Innovationspraxis. Die Kopplung von Klimawandel und neuen Mobilitätstechnologien zeigt damit das Potential, bei (Teilen) der Zivilgesellschaft Innovationspraxis auszulösen und damit auch die Bereitschaft für die Einführung neuer Mobilitätstechnologien und -praktiken zu erhöhen.

[Webseite bei Nomos Verlag](#)

[Dr. Jessica Stock](#) war Kollegiatin der 1. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

**Dr. Alexander Wentland (2019) - Charging visions: electric cars and the reimagination of industrial and social order in Germany**

Zusammenfassung: Aufbauend auf Konzepten aus der Soziologie sowie den Science & Technology Studies (STS) untersucht diese Dissertation imaginierte Zukünfte rund um die Elektrifizierung des Autos in Deutschland. Das Elektroauto ist sowohl eine Neuinterpretation eines alten Versprechens als auch ein potenziell neuer konstitutiver Moment in der Selbstwahrnehmung Deutschlands als Automobilnation. Ausgehend von dieser Hypothese analysiere ich den gegenwärtigen Versuch, Mobilität durch die Verzahnung von Elektrofahrzeugen, Stromnetz und digitalen Kommunikationssystem neu zu denken. Diese Studie zielt zum einen auf ein differenzierteres Verständnis soziotechnischer Transitionen. Zum anderen betrachte ich die institutionell sedimentierten Denkgewohnheiten einer hochtechnologischen Gesellschaft, die in der Regel von Innovationsstudien ignoriert werden. Ich rekonstruiere und systematisiere die Formen und Kanäle, über die konkurrierende Gruppen sozialer Akteure Zukunftserwartungen artikulieren, ihre reflexive Ausrichtung und Konfiguration technologischer Projekte sowie ihre Strategien der öffentlichen Darstellung und lokalen Enaktierung. Konzeptionell entwickle ich drei theoretisch fundierte Perspektiven, die jeweils bestimmte Aspekte des Zusammenspiels zwischen volatilen Avantgarden und stabilen Assamblagen von Materialität, Bedeutung und Moral in den Vordergrund rücken. Diese Perspektiven – (Re-)Artikulation, (Re-)Alignment und (Re-)Konfiguration – heben verschiedene Modi der Imaginationspraxis hervor, durch die sich Visionen einer wünschenswerten sozialen Ordnung in und durch Technologie manifestieren. Neue Technologien und Reallabore in denen diese getestet werden, können wiederum den Status quo in Frage stellen oder reproduzieren - manchmal beides zugleich.

[Dr. Alexander Wentland](#) war Kollegiat der 1. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

## Dr. Marco Jöstingmeier (2019) - Governance der Finanzmärkte



© Springer VS

Klappentext: Marco Jöstingmeier analysiert die aktuellen Innovationen in der Finanzmarkt- und Bankenregulierung und zeigt, wie systemisches Risiko als neuartiges Problem in den Fokus der Bankenaufsicht rückt. Am Fall der makroprudenziellen Finanzaufsicht wird deutlich, wie neue Ansätze der Finanzmarktregulierung zunehmend reflexiv und lernorientiert operieren, um der Innovationsdynamik der Finanzwirtschaft folgen zu können. Diese reflexive Governance von Finanzmärkten demonstriert, wie innovative Governance-Methoden zugleich riskante Folgen erzeugen, wenn komplexen Problemlagen entsprechend komplexe Regulierungsansätze gegenübergestellt werden. Die makroprudenzielle Aufsicht ist damit ein Beispiel für ein zentrales Ordnungs- und Problemmuster der modernen Wissens- und Innovationsgesellschaft.

[Webseite bei Springer VS](#)

[Dr. Marco Jöstingmeier](#) war Kollegiat der 1. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

## Dr. Jannis Hergesell (2019) - Technische Assistenzen in der Altenpflege



© BELTZ Juventa

Klappentext: Als Lösung für den Pflegenotstand werden von verschiedenen Akteuren innovative Pflorgetechniken, wie Sturzdetectoren oder GPS-Ortung, gefordert. Pflegeinnovationen sollen den seit der Konstitution der Altenpflege bestehenden Konflikt zwischen ökonomischen und fachlich-ethischen Interessen auflösen. Durch die Verknüpfung einer Rekonstruktion der Altenpflegegeschichte und der Analyse derzeitiger Techniknutzung zeigt sich, dass die Integration des historisch gewachsenen Konfliktes auf die diskursive Ebene beschränkt bleibt. Entgegen den postulierten Eigenschaften der

Techniken nehmen in technisierten Pflegesettings an Effizienz orientierte, standardisierte Pflegehandlungen zu.

[Webseite bei BELTZ Juventa](#)

[Dr. Jannis Hergesell](#) war Kollegiat der 2. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

Dr. Robert Jungmann (2019) - Die Praxis kollektiven Handelns



© Springer VS

Klappentext: Dieses Open-Access-Buch präsentiert ein praxistheoretisches Konzept, das die Analyse verschiedener Aspekte und Formen kollektiven Handelns ermöglicht. Im Zentrum steht die Erweiterung des Handlungsverständnisses bei Anthony Giddens für Kollektive. Dabei werden Ansätze der Klassiker, der Organisations- und Bewegungsforschung sowie der jüngeren Debatten in Sozialtheorie und Philosophie integriert und miteinander verbunden. Heute wird eine neue Vielfalt an Formen kollektiven Handelns thematisiert, traditionelle Formen werden dagegen in Frage gestellt. Die vorgeschlagene Grundidee lautet: Lösen wir uns vom bisherigen Fokus auf stabile Kollektivakteure, gerät die fragile Praxis kollektiven Handelns in den Blick. Praxistheorien erhalten derzeit große Aufmerksamkeit. Sie haben zur Handlungsfähigkeit von Kollektiven bislang jedoch wenig zu sagen. Das Buch füllt diese Leerstelle und hat dabei stets die Anwendbarkeit für empirische Analysen im Blick.

[Webseite bei Springer VS](#)

[Dr. Robert Jungmann](#) ist Assoziierter des Graduiertenkollegs "Innovationsgesellschaft heute"

Dr. Ariane Sept (2018) - Entschleunigung in Klein- und Mittelstädten. Cittaslow als soziale Innovation in der Stadtentwicklung



© Verlag Dorothea Rohn

Klappentext: Soziale Innovationen ändern den gesellschaftlichen Wandel in seiner Richtung. Eine Richtung des derzeitigen Wandels ist die Tendenz zu höherer Beschleunigung und mehr Innovationen. Entschleunigung und Tradition sind dieser Richtung entgegen gesetzt. Unter dieser Prämisse lässt sich das internationale Städtenetzwerk Cittaslow als soziale Innovation der Stadtentwicklung lesen. Seit 1999 richten sich die daran beteiligten Klein- und Mittelstädte gegen den Trend zur Beschleunigung.

Angelehnt an Slow Food bietet Cittaslow ein umfassendes Maßnahmenbündel der Stadtentwicklung, um unter dem Leitbild der Entschleunigung die Lebensqualität in den Mitgliedsstädten zu verbessern. Anhand der Fallbeispiele Berching und Überlingen in Deutschland, Francavilla al Mare und Tolfa in Italien sowie der Entwicklung des Netzwerks wird gezeigt, wie sich Cittaslow unter den in der Innovationsforschung vorgeschlagenen Perspektiven Semantik, Pragmatik und Grammatik als soziale Innovation konstituiert und verbreitet.

[Webseite bei Verlag Dorothea Rohn](#)

[Dr. Ariane Sept](#) war Kollegiatin der 2. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

Dr. Jan-Peter Ferdinand (2018) - Entrepreneurship in Innovation Communities Insights from 3D Printing Startups and the Dilemma of Open Source Hardware



© Springer VS

Klappentext: Drawing on empirical insights from the field of desktop 3D printing, this book elaborates the concept of innovation communities as a pattern of open and distributed innovation. As these communities spur a fruitful exchange of explorative, open source knowledge, they represent a novel mode of "doing innovation", which considerably differs from established practices in market and business realms. Hence, the people that participate in these collective endeavors often develop entrepreneurial ambitions and start to exploit community-based innovations commercially. The book presents deep insights on the institutional idiosyncrasies of innovation communities, the associated dilemma of entrepreneurship and the strategies of 3D-printing startups to face the corresponding challenges.

[Webseite bei Springer VS](#)

[Dr. Jan-Peter Ferdinand](#) war Kollegiat der 1. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

## Dr. Henning Mohr (2018) - Die Kunst der Innovationsgesellschaft



© Springer VS

Klappentext: Angesichts der zunehmenden Bedeutung künstlerischer Prozesse für andere Gesellschaftsbereiche (etwa Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung), werden die besonderen Potentiale des Künstlerischen herausgearbeitet. Anhand einer Analyse verschiedener Kunstprojekte der Kulturorganisation Urbane Künste Ruhr zeigt sich, dass künstlerisches Handeln nahezu idealtypisch dem Neuheitsimperativ einer wissens- und kreativitätsbasierten Innovationsgesellschaft entspricht. Künstlerische Prozesse leisten einen außeralltäglichen Beitrag zur Dynamisierung und zwar auf Basis einer Reflexivierung, Experimentalisierung und Aktivierung bestehender Wissensbestände.

[Webseite bei Springer VS](#)

[Dr. Henning Mohr](#) war Kollegiat der 1. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

## Dr. Julian Stubbe (2017) - Articulating Novelty in Science and Art



© Springer VS

Klappentext: Julian Stubbe aims at characterizing what novelty is in the becoming of objects and how the new becomes part of a shared reality. The study's method is comparative and concerned with technological practice in science as well as in art. It draws on a detailed comparison of two cases: the becoming of a robotic hand made from silicone, and the genesis of a media art installation that renders visible changes in the earth's magnetic field. In contrast to the canon of sociological innovation studies, which regard novelty as what actors in the field label as new or innovation, the author attempts to delineate certain shifts in an object's becoming that individuate an object and render its difference visible. This entails attending the enactment of novelty through cultural imaginaries and narratives about technologies, as well as acknowledging the shifts in technical forms that make loose elements enter a new kind of circularity. From this perspective, novelty is an articulation: when differences are not

contradicting, but when differing characteristics are aligned, fitted, and click in so as to appear and behave as a distinct entity.

[Webseite bei Springer VS](#)

[Dr. Julian Stubbe](#) war Kollegiat der 1. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

### **Dr. Fabian Schroth (2016) - The Politics of Governance Experiments**

Klappentext: Die Dissertation fragt am Beispiel des globalen Klimaschutzinstrumentes „Mechanismus für eine saubere Entwicklung“ (CDM), wie neue politische Ordnungen in der Klimapolitik entstehen. Die zentrale These lautet, dass neue politische Ordnungen in Governanceexperimenten entwickelt werden. Governanceexperimente werden dabei als eine performative Praxis verstanden, die nicht eine objektive Realität aufdecken, sondern eine neue Ordnung der Realität erst hervorbringen. Dieses aus der Wissenschafts- und Technikforschung (STS) abgeleitete Konzept wendet die Arbeit auf den Gegenstand der Politik an und argumentiert weiter, dass Governanceexperimente politisch sind, da im Prozess des Designs, der Durchführung und Evaluation Entscheidungen unter Abschirmung von kritischen öffentlichen Debatten gefällt werden.

Um diese These zu belegen, wird die Entwicklung des CDM zwischen 1988 und 2001 analysiert.

Basierend auf einer Analyse von 115 Dokumenten und 13 Experteninterviews, beschreibt die Arbeit diese Entwicklung als eine Governanceexperiment in drei Phasen. Zunächst wurde die komplexe Wirklichkeit der Klimagovernance auf ein Problem der Kosteneffizienz reduziert. Danach wurde basierend auf diesem reduzierten Verständnis in Modellen und kontrollieren lokalen Test-Arrangements ein privater Investorenmarkt als Maßnahme gegen den globalen Klimawandel entwickelt. Zuletzt wurde diese Ordnung durch eine Allianz des Experimentalkollektivs mit weiteren ökonomischen und politischen Akteuren sowie durch die Verbreitung von Methoden und Messinstrumenten, die für die lokalen Testarrangements entwickelt wurden, verbreitet. Damit wurde eine neue politische Ordnung in einem Prozess geschaffen, der abgeschirmt von kontroversen öffentlichen Debatten und den politischen Verhandlungen innerhalb der etablierten Institutionen der Klimagovernance stattfand.

Die Studie zeigt die Rolle der Praktiken und Dynamiken von Experimentalkollektiven auf und wie sie dazu beitragen neue politische Realitäten zu schaffen während sie Governance-Modelle entwickeln und testen. Damit ergänzt sie aktuelle Diskussionen um Politik- und Governanceexperimente mit einer performativen Perspektive.

Dissertation bei [DepositOnce](#)

[Dr. Fabian Schroth](#) war Kollegiat der 1. Kohorte am Graduiertenkolleg "Innovationsgesellschaft heute"

### **Dr. Nona Schulte-Römer (2015) - Innovating in public the introduction of LED lighting in Berlin and Lyon**

Abstract: This dissertation discusses the introduction of LED lighting in urban spaces as an example of innovative public activities. The author conducts a microanalytical investigation into how this globally produced and distributed "disruptive technology" is installed and valorised in specific urban situations. LED pilot projects and demonstrations in cities are considered key innovative activities, as they allow innovators and technology users to present and test new concepts on urban audiences. In light of this,

the author argues that the future of technological innovations is not only shaped by technology producers and users, but also urban observers. A series of six ethnographic case studies demonstrate how LED lighting was introduced, further developed and valorised in Berlin and Lyon between 2011 and 2013. The LED projects in both cities differ considerably. The actors in Lyon publically put cutting-edge LED technology to the test, while the Berlin LED installations are reassuringly conventional and exist within the framework of the German capital's familiar cityscape. The six situational analyses demonstrate that these city-specific LED configurations are no coincidence, but the result of socio-material practices and settings. Theoretically, this work draws heavily on the field of science and technology studies (STS) and criticises macroanalytical innovation and diffusion research. A research gap is identified in innovation theory with regard to the conceptualisation of pilot and demonstration projects, that is, public situations in which innovation is recognised and valorised by heterogeneous groups of observers. In this context, the author proposes the notion of the 'early public installation' in order to sociologically conceptualise the situation-specific public introduction of new technology as an inherent part of innovation activities.

[Dissertation bei DepositOnce](#)

[Dr. Nona Schulte-Römer](#) ist ehemalige Assoziierte des Graduiertenkollegs "Innovationsgesellschaft heute"

**Dr. Christian Kiesow (2016) - Die Mathematik als Denkwerk - Eine Studie zur kommunikativen und visuellen Performanz mathematischen Wissens**



© Springer VS

Klappentext: Christian Kiesow zeigt auf, wie körperliche Performanz, situative Interaktion und Visualität wesentlich zur Konstitution mathematischen Wissens – einem Bereich, der gemeinhin als Domäne rein abstrakten Denkens gilt – beitragen. Die Verwendung von Zeichen, Gesten, Metaphern und Bildern in der Hochschulmathematik und mathematischen Forschung wird anhand ausgewählter Video-Sequenzen analysiert. Der Autor plädiert dafür, die Mathematik als eine eigentümliche Mischform von Denken und körperlich fundiertem Handeln zu begreifen, die konzeptionell als „Denkwerk“ gefasst wird.

[Website bei Springer VS](#)

[Dr. Christian Kiesow](#) ist ehemaliger Assoziierter des Graduiertenkollegs "Innovationsgesellschaft heute"



Dr. Anika Noack (2014) - Soziale Innovationen in Berlin-Moabit - Zur kommunikativen Aushandlung von Neuem durch Raumpioniere im städtischen Kontext



© Springer VS

Klappentext: Anika Noack untersucht sozial innovative Handlungsorientierungen der Zivilgesellschaft. Sie geht der Frage nach, inwiefern sich Zivilgesellschaft heute dadurch legitimiert, über Bestehendes und Bekanntes hinauszugehen, oder gar beansprucht, sozial innovativ zu sein. Während die Handlungsorientierung in Richtung Innovation für Ökonomie, Wissenschaft und Forschung bereits langjährig erforscht ist, ist das Forschungsfeld zivilgesellschaftlich initiiertes sozialer Innovationen bislang offen geblieben. Am Beispiel von Raumpionieren, die sich auf dem Feld einer sozialen Stadtentwicklungspolitik in Berlin-Moabit engagieren, untersucht die Autorin diese Thematik und fokussiert dabei auf kommunikative Vorgänge zur Erzeugung von sozialen Innovationen.

[Website bei Springer VS](#)

[Dr. Anika Noack](#) ist ehemalige Assoziierte des Graduiertenkollegs "Innovationsgesellschaft heute"